

# Pressemitteilung



**30. September 2022**

Am 8. Oktober ab 14 Uhr:

## **Offizielle Eröffnung der Hoffnungshäuser in Nagold**

Zur offiziellen Eröffnung am Samstag, den 8. Oktober, sind die meisten der Wohnungen in den beiden Hoffnungshäuser im Hasenbrunnen bereits vermietet. In den insgesamt 17 Mietwohnungen wohnen geflüchtete und einheimische Menschen gemeinsam unter einem Dach.

Bei der Eröffnungsfeier, die um 14 Uhr beginnen wird, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Zeit für Begegnungen, für eine Besichtigung der Häuser, Wohnungen und Gemeinschaftsräume sowie für Kaffee, Kuchen und internationale Snacks.

Neben Marcus Witzke, dem Vorstand der Hoffnungsträger, werden auch Jürgen Großmann, Oberbürgermeister der Stadt Nagold, und Pfarrer Tobias Geiger, Codekan des Kirchenbezirks Calw-Nagold, jeweils ein Grußwort an die Gäste richten.

### **Ausgezeichnet Wohnen in bezahlbarem Wohnraum**

Auch die beiden Hoffnungshäuser in Nagold sind in sozial, ökologisch und auch ökonomisch nachhaltiger System- und Holzbauweise gefertigt, verfügen über barrierefreie Erdgeschosse, haben Solaranlagen auf den Dächern und entsprechen einem KfW 55 Effizienzhaus.

Ein Großteil der Wohnungen mit ein bis fünf Zimmern und 30 bis 105 Quadratmetern wird als bezahlbarer Wohnraum an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) vermietet. Die monatliche Miete liegt dann 33% unter der jeweils ortsüblichen Neubaumierte.

Für das integrative Wohnkonzept der Hoffnungshäuser haben die Hoffnungsträger bereits 2019 vom Land Baden-Württemberg den Integrationspreis überreicht bekommen und wurden 2020 vom Bündnis für Demokratie und Toleranz wie auch von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgezeichnet. Auch die Architektur der Hoffnungshäuser hat bereits mehrere Preise erhalten.

### **Integratives Wohnkonzept hat sich bereits bewährt**

In einem Hoffnungshaus leben Familien, Paare und Alleinstehende nicht isoliert und sich selbst überlassen, sondern in einer sinnvollen sozialen Mischung und einer aktiven, nach innen und außen wirkenden Hausgemeinschaft.

# Pressemitteilung



**30. September 2022**

Auch in Nagold sind die Hoffnungsträger durch eine Standortleitung vertreten, die ebenfalls in einem der Hoffnungshäuser lebt: Eva und Christoph Hartmann werden in Kooperation mit der Stadt Nagold und in enger Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Ehrenamtlichen aus Arbeitskreisen und Kirchengemeinden das gemeinsame Zusammenleben in den Hoffnungshäusern verantwortlich gestalten.

Aktuelle Standorte der Hoffnungsträger sind Bad Liebenzell, Calw, Esslingen, Konstanz, Leonberg, Schwäbisch Gmünd, Sinsheim und Straubenhardt. Mit den beiden Hoffnungshäusern in Nagold sowie drei weiteren in Öhringen, die Mitte 2023 eröffnet werden, wird es dann bereits 32 Häuser mit insgesamt rund 225 Wohnungen geben.

## **Über die Hoffnungsträger Stiftung**

Die Hoffnungsträger sind eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Leonberg. Ihr Anliegen ist es, Menschen Hoffnung zu geben und eine Perspektive zu bieten. In Deutschland geschieht dies vor allem durch den Bau bezahlbaren Wohnraums und die integrative Arbeit in den Hoffnungshäusern. Weltweit unterstützen die Hoffnungsträger Kinder und Familien von Gefangenen und helfen mit Resozialisierungs- und Versöhnungsprogrammen. Die inhaltliche Arbeit wird unter anderem durch Spenden und Fördergelder finanziert. Weitere Informationen gibt es unter [www.hoffnungstraeger.de](http://www.hoffnungstraeger.de)

## **Ihr Ansprechpartner**

Hubert Kogel  
Pressesprecher

Hoffnungsträger Stiftung  
Heinrich-Längerer-Str. 27  
71229 Leonberg

Telefon: +49 (0) 7152/56983-26  
Mobil: +49 (0) 170/5800328  
E-Mail: [hkogel@hoffnungstraeger.de](mailto:hkogel@hoffnungstraeger.de)